



emmer pfarreien

Pfarrreiblatt für Emmen, Gerliswil, St. Maria und Bruder Klaus

Neue Ministranten

Sieben neue Ministrantinnen und Ministranten wurden in die Emmer Minischar aufgenommen.

Seite 2

Langjährige Mitarbeit

Brigitte Unternährer war über 20 Jahre als Katechetin im Dienst der Pfarrei Gerliswil.

Seite 3

Denkwürdiger Tag

Das Emmer Kirchenparlament hat am 30. Juni seine Arbeit aufgenommen.

Seite 6

Segen zum Schulstart

Mit Gottes Segen in einen neuen Lebensabschnitt gehen.

Seite 8



Emmer Seelsorgerunde anlässlich der Tagung in Hertenstein.

Die Zeiten ändern sich

Am Limit angekommen ist der Tennisstar. Für einmal steht er nicht mehr im Rampenlicht. Der neue Star gewöhnt sich erst daran. Bei den Leuten vom kirchlichen Bodenpersonal sieht das etwas anders aus. Meist suchen sie nicht das Rampenlicht. Doch klopft man bei ihnen an, haben sie ein offenes Ohr.

Mitarbeitende und Freiwillige in den Pfarreien setzen ihr Bestes zum Gelingen des Ganzen ein. Dies verlangt genauere Absprachen. Denn auch in Zukunft soll das Gerücht um Gott und seine Sache konkret Beine bekommen. In den vier Pfarreien von Emmen stellt eine grosse Kerngruppe das Gelingen einer Vielfalt von seelsorgerlichen Kontakten ins Zentrum – sei es in Unterricht und Gottesdienst, sei es im Gespräch mit Ratsuchenden. Von allen wird eine Topleistung erwartet.

Nun aber ändern sich die Zeiten. Was tun, wenn in letzter Zeit auch in Emmen nicht mehr bei jeder Gelegenheit im Gottesdienst zwei oder mehr Seelsorgende eingespannt sein können? Widersprüchlich muss es nicht sein, dass das eine Mal in einer Eucharistie ein Priester und eine Seelsorgerin zusammen mit den Menschen feiern, das andere Mal ein Priester allein dies tut. Die Vorbereitung jeder Gottes-Dienst-Feier ist umfangreich und es gilt, frühzeitige Absprachen mit allen Mitwirkenden zu treffen.

Wie erwähnt sind die Seelsorgenden auch in anderen Bereichen auf die Zusammenarbeit mit Freiwilligen angewiesen. Eines der wichtigsten Ziele ist es, den Dienst der weniger werdenden Priester und Seelsorgenden auf die wirklichen Bedürfnisse auszurichten. In dieser Richtung werden bald

weitere Akzente gesetzt. Im Herbst treten zwei Sozialarbeitende in den Dienst der vier Pfarreien, um die Menschen in sozialen Anliegen zu unterstützen. Das Sorgenbarometer in der Gesellschaft steigt und die Seelsorge wird vielfältiger.

Bleibt der Wunsch: Sprechen Sie mit uns über Ihr Anliegen!

Stephan Schmid-Keiser



Stephan Schmid, Pfarreileiter in der Pfarrei Emmen.

Kontakt

Pfarrei Emmen
Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Tel. 041 260 86 00
Fax 041 260 60 78
pfarrei.emmen@bluewin.ch
www.pfarrei-emmen.ch

Stephan Schmid-Keiser, Pfarreileiter
Vreni Keller, Pastoralassistentin
Monika Poltera-von Arb, Pastoralassistentin
Willibald Pfister, Priester

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

17.30 Vorabendgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 1. August

09.45 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Donnerstag, 5. August

08.45 Rosenkranzgebet
09.15 Gottesdienst

Samstag, 7. August

17.30 Vorabendgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 8. August

09.45 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Donnerstag, 12. August

08.45 Rosenkranzgebet
09.15 Gottesdienst

Samstag, 14. August

17.30 Vorabendgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 15. August

Maria Himmelfahrt
09.45 Gottesdienst
(Kommunionfeier)
Dreissigster für Johann Rettig-Amstutz

Donnerstag, 19. August

08.45 Rosenkranzgebet
09.15 Gottesdienst

Samstag, 21. August

16.00 Tauffeier für Noel Born
17.30 Vorabendgottesdienst
(Eucharistiefeier)

Sonntag, 22. August

09.45 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier)
17.30 Segensfeier zum Schulstart

Donnerstag, 26. August

08.45 Rosenkranzgebet
09.15 Gottesdienst

Schulstartsegen



In der Segensfeier zum Schulstart wird ein Grundstein gelegt. Foto: St. Schmid

Wenn die Kinder in Emmen neu in die Schulzeit starten, sind sie wie anderswo kribbelig und zappelig. Die Spannung steigt ein letztes Mal am Vorabend zum ersten Schultag. In der Segensfeier am Sonntag, 22. August, um 17.30 wird in St. Mauritius ein Grundstein für die nächste Zukunft gelegt.

Das Bibbern und Kribbeln im Bauch steigt beim besonderen Einstieg in die nächste Lebensphase. Die Kinder spüren, wie ein erstes Mal ihr inneres Erwarten auf stärkendes Echo ausserhalb ihrer Herkunftsfamilie stösst. Die

Ermutigung, welche Eltern und Lehrkräfte im Gespräch mit den Kindern ausstrahlen ist in diesen Momenten wichtig.

Kinder sind wie Künstler. Wenn sie die Erwachsenen mit ihrem Fragen und Suchen herausfordern, sind sie dabei, an innerer Stärke zu gewinnen. Umso mehr ist die Segensfeier am Vorabend des Schulstarts eine Gelegenheit, den bevorstehenden Start am besonderen Ort in der Kirche zu verankern – damit sich das Gespür für die Spuren von Gottes Geschichte mit den Menschen mit hinein in die Schulzeit entfaltet.

Neue Minis im Dienst



Gut vorbereitet auf den Minidienst wurden im Gottesdienst am 3. Juli Iliriana Prenkaj, Manuela Milici, Stephanie Widmer,

Manuel Meier, Dominika Dushi, Noah Andrin Rühli und Chantal Schlimpert (v.l.) in die Mini-Schar aufgenommen.

Kollekten

- 1. Aug.: Haus Hagar Luzern
- 8. Aug.: Strassenkinder in Rumänien
- 15. Aug.: Innenrenovation Pfarrkirche Schüpfheim (kantonales Opfer)
- 22. Aug.: Aufgaben des Bistums

Todesfall

10. Juli: Alfred Heini-Züger (1936), früher Reussmatt 6

Trauung

Jochen Klein und Nicole Bächler, vorher Reussmattweg 16 (31. Juli, 15.00, Werthenstein)

Sommeröffnungszeiten

Das Pfarreisekretariat ist bis am 8. August nicht besetzt. Während dieser Zeit ist der Türdienst von Dienstag bis Donnerstag, von 08.00 bis 11.30 gewährleistet. Vom 9. bis 22. August sind die Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag, von 08.00 bis 11.30. In Notfällen ist telefonisch immer jemand erreichbar.

Kondolenzkarten

Ein vielfältiges Sortiment an Kondolenzkarten ist auf dem Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Frauenbund Emmen

Besuch im Kräutergarten

Freitag, 20. August, 13.30
Führung durch den Kräutergarten im Kloster Heiligkreuz in Cham
Treffpunkt: 13.30 Schulhausplatz Emmen; Fahrt mit Privatautos
Kosten: Fr. 10.–
Anmeldungen bis 17. August an Rosmarie Wyss, Telefon 041 280 84 37

Aquarell-Malen

ab Mittwoch, 1. September, 13.30–16.00
Pfarreiheim Emmen
für Anfänger und Fortgeschrittene
Kosten: 230.– (10-mal)
Anmeldungen bis 20. August an die Kursleiterin, Marlis Bächler, Telefon 041 260 70 49

Kontakt

Pfarrei Gerliswil
Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 267 33 55, Fax 041 267 33 56
kath.pfarrei.gerliswil@bluewin.ch

Felix Bütler-Staubli, Pfarreileiter
Urs Eigenmann, priesterl. Mitarbeiter
Herbert Gut, Pastoralassistent/Seelsorger
Daniel Poltera, Katechet/Jugendseelsorge
Sr. Emmanuela Born, Seelsorge Alp

Gottesdienste

Freitag, 30. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 31. Juli

17.30 Eucharistiefeier: U. Eigenmann
Dreissigster für Hilda Spichtig-Furrer

Sonntag, 1. August

10.00 Eucharistiefeier: U. Eigenmann
10.00 Wort- u. Kommunionfeier, Alp
Kollekte: Solidarmed für Kinder

Dienstag, 3. August

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Donnerstag, 5. August

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Freitag, 6. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 7. August

17.30 Eucharistiefeier: U. Eigenmann

Sonntag, 8. August

10.00 Eucharistiefeier: U. Eigenmann
10.00 Wort- u. Kommunionfeier, Alp
Kollekte: Light House, Zürich

Dienstag, 10. August

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Mittwoch, 11. August

18.00 Männergebet, Schooswald

Donnerstag, 12. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Alp

Freitag, 13. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 14. August

17.30 Eucharistiefeier: M. Riedweg
Kollekte: Theologiekurs Kath. Glaubens-
kurs

Sonntag, 15. August

10.00 Eucharistiefeier: M. Riedweg
in der Schooswaldkapelle, Apéro
Gestaltung: Jodlerklub Maiglöggli
10.00 Wort- u. Kommunionfeier, Alp
Kollekte: Kirchenrenovation Schüpheim

Schuleintrittssegens

cm. Am Sonntag, 22. August, findet um 17.00 in der Pfarrkirche eine Segensfeier statt. Für viele Mädchen und Jungen beginnt nach den Sommerferien mit dem Schuleintritt ein neuer Lebensabschnitt. Auch die Eltern werden mit diesem Neubeginn konfrontiert.

In der Segensfeier wird um Gottes Kraft für die Beteiligten gebeten und dies mit einem einfachen Ritual, dem Kreuzzeichen, bekräftigt. Alle Erstklasskinder, deren Eltern, Geschwister, Grosseltern und Lehrpersonen sind zu dieser ca. 20-minütigen Segensfeier herzlich eingeladen.

Mit grosser Dankbarkeit

Nach über 20 Jahren gibt Brigitte Unternährer ihren Auftrag als Katechetin im Dienste der Pfarrei ab.

Mit grosser Dankbarkeit erinnern sich das Pfarreiteam, die Katechettinnenrunde und der Rektor an die unvergesslichen Momente und Religionsstunden, die Brigitte Unternährer mit ihren Kindern organisiert und erlebt hat. Anlässlich der grossen Runde aller Religionslehrpersonen der Kirchgemeinde Emmen wurde Brigitte Unternährer als Katechetin der vierten Klasse und Verantwortliche des Versöhnungsweges in Gerliswil verabschiedet. Sie hat zuerst als Teammitglied im Blockunterricht auf der Sekundar 1 und

dann während 21 Jahren in der Mittelstufe gearbeitet.

Herzlichen Dank

Mit viel Herzblut, Humor und Offenheit, hast du eine grosse Zahl Kinder für den Glauben begeistert und dich mit ihnen auf den Weg der Versöhnung gemacht. Für diese grosse Arbeit, für deine herzliche Art, den Menschen zu begegnen, und für dein Engagement bei der Verbreitung der «Guten Nachricht» – vergeltes Gott. Möge deine Zukunft mit unvergesslichen Stunden und der segnenden Begleitung Gottes erfüllt sein. Im Namen der Pfarrei und des Rektors für Religionsunterricht danke ich dir herzlich. *Felix Bütler-Staubli*



Brigitte Unternährer-Richli im Religionsunterricht. Foto: U. Stadelmann

Dienstag, 17. August

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Donnerstag, 19. August

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Freitag, 20. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 21. August

17.30 Eucharistiefeier; Predigt: F. Bütler

Sonntag, 22. August

10.00 Wort- u. Kommunionfeier: F. Bütler

10.00 Wort- u. Kommunionfeier, Alp

17.00 Schuleintrittssegens

Kollekte: Bistumsaufgaben

Dienstag, 24. August

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Mittwoch, 25. August

10.00 Eucharistiefeier, Pfarreiheim

Donnerstag, 26. August

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Pfarreisekretariat

Während den Schulferien bis 22. August ist das Sekretariat von 08.00 bis 11.30 geöffnet.

Pfarreiheim

Während den Schulferien bis 22. August ist das Pfarreiheim geschlossen. Reservationen im Pfarreisekretariat.

Agenda

Kolpingfamilie

Familienpicknick

Sonntag, 22. August, 11.30

Tex-Aid-Familienpicknick im Hüslermoos. Anmeldung bis 15. August an Familie Scherer, 041 280 41 65

Jungsenioren, Jungseniorinnen

Kreative Frauenrunde

Mittwoch, 25. August, 14.00–17.00

Interessierte treffen sich zum Gestalten, Stricken und Häkeln im Pfarreiheim.

Chrabbel-Kafi

Donnerstag, 26. August, 09.00–11.00

Das Chrabbel-Kafi löst ab Sommer das Kafi Baby ab. Von 9.00 bis 11.00 wird der Treffpunkt im Pfarreiheim für Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern im Vorschulalter angeboten, erstmals am Donnerstag, 26. August.

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Talstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 267 07 90, Fax 041 267 07 99
st.maria.emmen@bluewin.ch
www.st-maria-emmen.ch

Josef Wiedemeier, Pfarrer
Josef Bürge, Diakon/Seelsorge
Betagtenzentrum Herdschwand

Gottesdienste

Freitag, 30. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 31. Juli

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

11.00 Eucharistiefeier

12.00 Taufe von Tabea Schlösser

Gabe: KOVIVE Ferien für Kinder in Not

Dienstag, 3. August

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 6. August

09.15 Eucharistiefeier mit Anbetung und
Beichte bis 11.00

Samstag, 7. August

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. August

11.00 Eucharistiefeier

Gabe: Für die Aufgaben des Bistums

Dienstag, 10. August

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 13. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 14. August

14.00 Trauung von Peter und Yvonne
Brun-Wicki

17.00 Wort- und Kommunionfeier

Gabe: Innenrenovation der Pfarrkirche in
Schüpfheim

Sonntag, 15. August

10.00 Gottesdienst zusammen mit der MCI

Gabe: Missionsprojekte der MCI

Dienstag, 17. August

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 20. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 21. August

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. August

11.00 Ökumenischer Gottesdienst mit
Zlatko Smolenicki.

Gabe: Procap – für Menschen mit Handicap

Dienstag, 24. August

09.15 Eucharistiefeier

Tag der Gottesmutter

Am Sonntag, 15. August, feiern die Katholiken das Fest Maria Himmelfahrt.

Is. Der Feiertag Maria Himmelfahrt hat seinen Ursprung im 5. Jahrhundert nach Christus. Im Jahr 431 wurde von der Kirche Maria offiziell der Titel Gottesgebälerin zugesprochen. Mit dem Fest Maria Himmelfahrt wird gefeiert, dass Maria, als sie starb, mit ihrer gesamten Existenz, also mit Leib und Seele, in den Himmel aufgenommen wurde. In vielen katholischen Kirchen werden an diesem Tag Kräuter geweiht.

Die Kräuterweihe und das Fest

Eine Legende erzählt, dass die Jünger, die Marias Grab öffneten, statt dem Leichnam Marias nur

wohlriechende Blumen und Kräuter fanden. Aus diesem Grund werden in den katholischen Kirchen an diesem Festtag Blumen und Kräuter gesegnet. In der heutigen Zeit kann mit der Segnung Dankbarkeit über die Heilkräfte zum Ausdruck gebracht werden. Heilkräuter und Blumen sind Geschenke Gottes zur Gesundheit und Freude.

Gemeinsamer Gottesdienst

Das Fest Maria Himmelfahrt feiert die Pfarrei St. Maria am 15. August, um 10.00 zusammen mit der Missione Cattolica Italiana mit einer Eucharistiefeier und der Kräutersegnung. Die Gottesdienstbesucher können Kräuter und Blumen zum Segnen mitbringen.

Ausflug nach Mariastein



Idyllisch gelegen: Das Benediktinerkloster in Mariastein.

Dieses Jahr geht die «Fahrt ins Blaue» mit einem Car in den Kanton Solothurn nach Mariastein.

bst. Im Benediktinerkloster Mariastein wird eine Tonbildschau, die für alle Wissenswertes über das Kloster vermittelt, gezeigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Die vielen Eindrücke geben sicher Hunger und regen zu Gesprächen und Diskussionen an. Dazu gehen

die Reisenden ins nahe gelegene Kurhaus Kreuz, wo ein feines Zvieri serviert wird.

Organisatorisches

Die Abfahrt ist um 12.30 hinter dem Pfarreiheim. Die Rückkehr wird um 18.30 sein. Der Ausflug kostet 25 Franken inkl. Zvieri. Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat unter 041 267 07 90 bis Dienstagmittag, 31. August, entgegen.

Gestorben

29. Juni Irene Hurschler-Blum

06. Juli Erna Vogel-Häfliger

09. Juli Käthy Meuwly-Schlapbach

11. Juli Werner Unternährer-Gabriel

12. Juli Clara Hürlimann-Ehinger

Den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Taufe

Durch das Sakrament der hl. Taufe wurden Alejandro Tiburcio De Sant'Anna, Gabriel Pipier und Luca Alessandro Costa Oliveira in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Gott segne sie und die Eltern auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Rosenkranzgebet

Freitags, um 08.45 in der Kirche St. Maria und um 15.00 im BZ Herdschwand.

Agenda

Betagtenzentrum Herdschwand

Gottesdienste im August

SO 1.: 09.30 Eucharistiefeier

MI 4.: 15.00 Ökum. Gottesdienst

SO 8.: 09.30 Eucharistiefeier

MI 11.: 09.45 Wort-Kommunionfeier

SO 15.: 09.30 Eucharistiefeier

MI 18.: 09.45 Wort-Kommunionfeier

SO 22.: 09.30 Eucharistiefeier

MI 25.: 09.45 Wort-Kommunionfeier

Gottesdienste im August

Missione Cattolica Italiana

SO 1.: 09.30 Santa Messa e predica

SO 8.: 09.30 Santa Messa e predica

SO 15.: 10.00 Gottesdienst in i/d

SO 22.: 10.00 Santa Messa in Littau

Bibelteilen

Dienstag, 24. August, 19.30

Bei E. Zeder, Gerliswilstrasse 53, 5. Stock

Goldene Hochzeit

Samstag, 11. September, 15.00

Paare, die Goldene Hochzeit feiern, sind am Samstag, 11. September, um 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn von Kurt Koch, Bischof von Basel, zu einem Festgottesdienst eingeladen.

Anmeldungen an die Bischöfliche Kanzlei, Tel. 032 625 58 25, oder an das Sekretariat der Pfarrei St. Maria, 041 267 07 90.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus
Hinter Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 23 23, Fax 041 280 60 23
bruderklaus.emmen@bluewin.ch
www.bruderklaus.net

Hans-Peter Vonarburg, Pfarreileiter
Elke Freitag, Pastoralassistentin
Hans Bättig, Mitarbeitender Priester

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: KOVIVE Ferien für Kinder in Not

Dienstag, 3. August

18.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. August

09.15 Kein Gottesdienst

Freitag, 6. August

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 7. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Aktion «!»

Dienstag, 10. August

18.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. August

09.15 Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 14. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel

10.00 Eucharistiefeier Kräutersegnung

Gabe: Renovat. Pfarrkirche Schüpfheim

Dienstag, 17. August

18.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. August

09.15 Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 21. August

17.30 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 22. August

08.45 Taufe von Lennox Miro Esterhazy

10.00 Wort- und Kommunionfeier

11.00 Taufe von Aiyana Aregger Carmona

Gabe: Aufgaben des Bistums

Dienstag, 24. August

18.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. August

09.15 Eucharistiefeier

Die Apotheke Gottes



Die Ringelblume – die Wundheilerin aus der Natur. Foto: H.-P. Vonarburg

Maria und die Apotheke Gottes: Was verbirgt sich hinter der Volksfrömmigkeit des Festes Maria Himmelfahrt?

hp. Das Fest Mariä Himmelfahrt lebt von einer Legende: Nach dem Öffnen des Mariengrabes strömte den Aposteln aus ihrem leeren Sarg ein Wohlgeruch entgegen, wie wenn er voller duftender Kräuter und Blumen gewesen wäre. So ist und bleibt Maria den Menschen nah. Sie ist lebendig durch ihren Duft, den sie in verschiedenen Kräutern dagelassen hat.

Wie viele Kräuter?

Genannt werden in der Brauchtumskunde sieben, neun, zwölf, vierundzwanzig, zweiundsiebzig oder sogar neunundneunzig verschiedene Kräuter. Sie werden regional verschieden gebunden, wobei mancherorts die Anzahl und Sorte der Kräuter im Bündel seit Generationen festliegt und die Hinzufügung eines neuen Krautes ein «Tabubruch» war oder sogar noch ist.

Wozu das Ganze?

Wohin mit dem gesegneten Bündel aus Heil- und Nutzpflanzen? Soll man darin den Auferstehungs- und Lebensduft Christi, sein Osterparfüm schnuppern? Soll sich der Wohlgeruch der

Schöpfung und des heilbringenden Schöpfers im Haus verteilen? Sollen die geweihten Kräuter den Herrgottswinkel im Haus schmücken? Könnte man mit den Sträussen Erntedankgottesdienst-Altäre gestalten oder den Erntebeginn feiern im Blick auf Maria, die als erste Garbe zur ewigen Ernte in die Scheune des Himmels eingebracht wird?

Traditionen der Möglichkeiten

Man konnte mit den Kräutern das Grab eines Angehörigen schmücken oder die gesegneten Schöpfungszeichen als Symbole der Auferstehungshoffnung in den Sarg eines Verstorbenen legen. Magischer ist der Brauch, beim Neubau eines Gebäudes die Kräuterzweige unter die Schwelle des Hauses zu legen. Zum Schutz vor Gewittern wurden Zweige verbrannt. An manchen Orten hingen sie auf dem Speicher, sie wurden den Tieren zum Verfüttern oder in die Tränke gelegt. Kurzum: Da stellt man die gesegnete Schöpfung gegen alles Unheilvolle in Haus und Hof. Manche gebrauchen die getrockneten Heilkräuter als Tee und heilkräftige Essenzen. Andere stellen den Krautstrauch – analog zu dem an das Kreuz gehefteten Palmzweig vom Palmsonntag – als Schmuck vor ein Marienbild.

Taufkind

Kaufmann Leonie, geboren 9. April, getauft 4. Juli, des Hans-Peter Kaufmann und der Katharina Dormann Kaufmann.

Verstorben

Huber-Enz Hans, geboren 15. Mai 1919, gestorben 24. Juni; Blättler-Barmettler Albert, geboren 29. April 1943, gestorben 16. Juni; Ernst-Gaio Italia, geboren 28. April 1928, gestorben 3. Juli.

Trauung

Barmettler Daniel und Lustenberger Priska, Listrigstrasse 13, 14. August, Gibelflüh, Ballwil; Wicki Daniel und Grasser Karoline Neuhofstrasse 11, 28. August, Landeck-Perjen, Österreich.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist während der Sommerferienzeit von Montag bis Freitag nur am Vormittag, von 08.00 bis 11.30 geöffnet. In Notfällen ist telefonisch immer jemand erreichbar.

Ferien/Abwesend

Hans-Peter und Hedi Vonarburg:

24. Juli bis 9. August

Robi Schmidlin: 25. Juli bis 9. August

Elke Freitag: 9. bis 22. August

Hans-Peter Vonarburg: 23. August bis 17. September (4-Wochen-Kurs)

Agenda

Kräutersegnung

Sonntag, 15. August, 10.00

Am Fest Maria Himmelfahrt wird ein Gottesdienst mit Kräutersegnung gefeiert. Kräuter und Blumen können zum Segnen vor den Altar gelegt werden.

Eltern-Kind-Singen

In Begleitung von Mutter, Vater oder einer anderen erwachsenen Bezugsperson können Kleinkinder (2–4 Jahre) Lieder, Verse, Lied- und Bewegungsspiele im frühesten Alter erleben und empfinden. Dabei erleben die Kleinkinder den natürlichen Zugang zum Singen und zur Musik. Herbstkurs: September bis Weihnachten, 15 Lektionen zu 45 Min. Zeit und Ort: Donnerstagvormittag im Pfarreisaal Bruder Klaus; Kosten: Fr. 190.– pro Kurs; Kursleitung: Corina Arpagaus. Anmeldung: bis Ende August an Musikschule Emmen, 041 280 72 16, E-Mail: musikschule@emmen.ch

In Kürze

Beten für fähigen Bischof

Das Domkapitel hat Anfang Juli kirchliche Räte und Gremien von Seelsorgenden und Laien dazu eingeladen, sich zum Anforderungsprofil des neuen Bischofs von Basel zu äussern sowie Namen von möglichen Kandidaten zu nennen. Am 18. August tagt das Domkapitel in Solothurn, um die Rückmeldungen auf seine Umfrage auszuwerten. Um 12.00 findet in der Kathedrale St. Urs und Viktor ein Mittagsgebet mit anschließender Eucharistiefeier statt. Die Unterzeichnenden des Manifestes zur Bischofswahl im Bistum Basel «laden alle Gläubigen ein, durch die Teilnahme an dieser Liturgie des Domkapitels und durch eine betende Präsenz vor- oder nachher ein Zeichen für die notwendige Mitwirkung des Volkes Gottes zu setzen».

Gefängnisseelsorger tagten

Vom 21. bis 25. Juni kamen in Luzern Gefängnis-Seelsorgerinnen und Seelsorger aus Österreich, Bayern und der Schweiz zu einer Weiterbildungs-Tagung zusammen. Ziel des regelmässig stattfindenden Treffens war es unter anderem, die spezifische Aufgabe der Gefängnisseelsorge deutlich zu machen. Dies sei wichtig, weil heute die Tendenz bestehe, Seelsorge durch psychologische Beratung und Therapie zu ersetzen. Aus Sicht der Seelsorger aber hätten das psychologische und das seelsorgerliche Gespräch einen deutlich anderen Ansatzpunkt. Zum Abschluss der Tagung forderten die Seelsorgenden in einem Communiqué zu aktuellen Entwicklungen und Erfordernissen im Gefängniswesen, die Akzente im Strafvollzug auf Menschlichkeit und nicht auf übertriebene technische Aufrüstung zu setzen.

Impressum

Herausgeberin:
Katholische Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion allgemeiner Teil:
Monika Poltera/Urban Schwegler
Adresse: Redaktion Pfarreiblatt,
Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Tel. 041 260 86 00, Fax 041 260 60 78,
pfarrei.emmen@bluewin.ch

Neues Parlament nimmt Arbeit auf

Von einem «denkwürdigen Tag» wurde an der ersten Sitzung gesprochen: Das neue Parlament der katholischen Kirche Emmen hat am 30. Juni seine Arbeit aufgenommen und Pascale Amrein-Senn zur Präsidentin gewählt.

Ende August 2009 hatten die Emmer Katholikinnen und Katholiken mit fast 90 Prozent Ja-Stimmen die neue Kirchgemeindeordnung genehmigt, die den Wechsel vom Urnen- auf das Parlamentsverfahren mit sich brachte. Am 18. April fanden die ersten Wahlen statt. Und an ihrer ersten Sitzung im Pfarreiheim Emmen haben die 24 Parlamentsmitglieder Pascale Amrein-Senn zur ersten Präsidentin und Willi Brun zum Vizepräsidenten bis Ende 2011 gewählt.

Büro und Kommission

Weiter gehören dem Büro an: Marie-Theres Kappeler-Gschwend (Ratssekretärin), Maria Mannarino (deren Stellvertreterin) und Pia Zimmerli-Scheuber (Stimmzählerin). In die Geschäftsprüfungskommission gewählt wurden Bruno Odermatt (Präsident), Hans Anderhub, Kurt Camenzind, Conny Frey-Arnold und Herbert Schulze.



Das Büro des Kirchgemeindeparkaments (v. l.): P. Zimmerli-Scheuber, P. Amrein-Senn, M. Mannarino, M.-Th. Kappeler-Gschwend und W. Brun. Fotos: D. Thali



Die 24 Parlamentsmitglieder wurden in der Pfarrkirche Emmen vereidigt.

Mit Herzblut entscheiden

«Wir stehen am Anfang eines neuen Weges», sagte die frischgewählte Präsidentin. «Mit der Vereidigung haben wir den Auftrag erhalten, diesen zu gestalten.» Für Kirchenratspräsident Donato Saturnino, der die Parlamentsgründung mit einem Team rund drei Jahre lang vorbereitet hatte, war dieser 30. Juni «ein denkwürdiger Tag für die Kirchgemeinde Emmen». Er erinnerte die Parlamentsmitglieder an ihre Verantwortung als Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenvolks: «Es geht nicht darum, in erster Linie die eigenen Ansichten wiederzugeben, sondern das zu vertreten,

was den Pfarreiangehörigen am besten dient.» Maria Graf-Huber, Synodalarbeitspräsidentin der Landeskirche, gratulierte: «Wir freuen uns, dass Emmen sich für ein Parlament entschieden hat und damit die demokratischen Rechte betont, welche die Landeskirche pflegt.»

Fünf Fraktionen

Emmen ist nach Luzern die zweite Kirchgemeinde des Kantons mit einem Parlament. Die vier Pfarreien bilden zugleich vier der fünf Parlamentsfraktionen. Die fünfte, die Fraktion «Insieme – miteinander», ist aus der rund 2000 Personen starken Italienermission gewachsen. Deren Präsidentin Maria Mannarino ist italienische Staatsbürgerin. Bemerkenswert: Ein Kirchenparlament mit einer Fraktion gebürtiger Ausländerinnen und Ausländer ist bisher einzigartig im Kanton Luzern. In dessen katholischer Kirche sind seit 1994 auch die katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung stimmberchtig.

Nächste Sitzung im Dezember

Das Kirchenparlament tagt in der Regel zweimal jährlich, abwechselnd in den vier Pfarreien. Die nächste Sitzung findet am 15. Dezember im Pfarreiheim Gerliswil statt.

Dominik Thali

10 Jahre «Emmer Kirchen unterwegs» 2000–2010

Katholische und reformierte Pilgerinnen und Pilger haben in sechs Etappen jeweils über das Auffahrtswochenende den Jakobsweg vom Bodensee zum Genfersee zurückgelegt.

2000 Jahre Christentum war der Anlass, als ökumenische Gruppe ein Stück Weg unter die Füße zu nehmen. Zeit haben, um darüber nachzudenken, was Christsein bedeutet, was Menschen eint und was trennt, miteinander beten, singen, Stille erleben und Einblicke erhalten in wenig vertraute Gottesdienste, das waren Motivationen der Pilgernden.

Aufbrechen

Nach einem ersten gemeinsamen Gottesdienst in der reformierten Kirche Gerliswil, zusammen mit Pfarrer Felix Mühlemann und dem katholischen Pfarreileiter Gusti Brühwiler machten sich die Pilgernden «vor unserer Haustüre» auf den Weg, und eine Ja-

kobsmuschel am Hut, Hals oder Rucksack verwandelte die Wanderer in Pilger.

Eindrückliche Erlebnisse

In Erinnerung werden die Gottesdienste in den Klöstern Hauterive und Fischingen bleiben, in den reformierten Gemeinden von Burgdorf, Saint-Sulpice und Wildberg und mit der evangelisch-methodistischen Pfarrei von Genf-Onex, die vielen lateinamerikanischen Migranten eine Heimat bietet, ebenso die spirituellen Impulse, Gedichte, Wortgottesdienste, Agapefeiern unserer Gruppe in Kapellen und Kirchen am Weg. Im Gedächtnis bleiben werden auch die Wanderung unter blühenden Obstbäumen durch den Thurgau oder durch die Rebberge am Genfersee, und am Schluss die Wanderung hinauf auf die Haggenegg, dem höchsten Punkt auf dem Schweizerischen Jakobsweg, wo der Dauerregen langsam in Schnee überging!



Zurück in Emmenbrücke: Nach 10 Jahren wurde das Pilgerprojekt abgeschlossen.

Ankommen

Mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche Gerliswil und einer Agapefeier wurde das zehnjährige Projekt beschlossen. «Viele Türen und Kirchenportale wurden für uns geöffnet, überall waren wir willkommen, durften teilnehmen, miterleben und mitfeiern. Viele gute Gespräche waren möglich – für all das sind wir

sehr dankbar. Als Wanderer auf dem Jakobsweg sind wir vor zehn Jahren neugierig und offen für Neues ausgezogen, als «Basisexperten für Ökumene» sind wir heimgekehrt, verändert, bereichert und überzeugt, dass uns die Botschaft des Evangeliums verbindet. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt!»

Ruth Barmet

Auf den Spuren vom heiligen Franz von Assisi



Gruppenfoto vor der Basilika des hl. Franz von Assisi.

70 Jugendliche der «Parrocchia Cattolica Italiana» Emmenbrückesursee fuhren vom 20. bis 23. Mai nach Assisi.

Nach der Ankunft in Assisi traf die Pilgergruppe in der Kirche San Damiano, dem Ort, an dem der hl. Franz die Stimme Gottes gehört hatte, Pater Simone. Die

Stille und die wunderbare Schöpfung waren ebenso beeindruckend wie die Begegnung und die Besinnung mit dem jungen Pater. Auf ihrer Reise setzten sich die Jugendlichen mit dem Leben und Wirken des hl. Franz von Assisi auseinander und wurden konfrontiert mit ihrem eigenen Glauben. Ein wichtiges, immer wiederkeh-

rendes Wort, das die Reise kennzeichnete war: Liebe.

Ein einzigartiger und emotionaler Moment war die Messe am Samstagmorgen in der Basilika. Die Jugendlichen wurden von Don Mimmo Basile und Suor Rosanna mit einem «Tau», dem Zeichen der franziskanischen Spiritualität und Brüderlichkeit beschenkt. Am

Nachmittag wurden bei einer Führung durch die Basilika die Fresken erklärt und es wurde sichtbar, welche Parallelen das Leben des hl. Franz mit dem Leben Jesu hat. Am Sonntag stand der Besuch der Kirche Santa Maria degli Angeli auf dem Programm. Dort lebte Franz von Assisi 20 Jahre lang. Am Nachmittag verliess die Gruppe Assisi und machte sich auf den Weg nach Loppiano, nahe Florenz. Dort leben die Focolarini, eine kath. Laienbewegung, welche 1943 von Chiara Lubich gegründet wurde. Die Focolarini streben nach «Einheit der Menschen» und Toleranz unter den Weltreligionen. Zusammen mit 20 jungen Leuten aus aller Welt genossen alle ein Abendessen. Erfüllt und dankbar kehrten alle zurück. *G. Iantosca, M. Mannarino*

Leserbriefe

Zuschriften mit Name und Adresse per Post oder Mail an: Redaktion Pfarreiblatt, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen, pfarrei.emmen@bluewin.ch

Adressen

- Katholische Kirchenverwaltung, Kirchfeldstrasse 2, 041 268 84 14
- Missione Cattolica Italiana, Al Ponte, Schachenweg 8, 041 260 53 64
- Pfarreiheim Emmen, Kirchfeldstr. 10, Reservationen: 041 260 07 47
- Pfarreiheim Gerliswil, Schulhausstr. 4, Reservationen: 041 267 33 55
- Pfarreiheim St. Maria, Seetalstr. 18, Reservationen: 041 267 07 94 oder 077 413 48 86
- Pfarreiheim Br. Klaus, Hinter-Listrig 1, Reservationen: 041 280 23 23
- Rektorat Religionsunterricht
Urs Stadelmann, Schulhausstrasse 4, 041 260 76 87

Jahrzeiten

Emmen

SA, 7. August, 17.30: Marino Sciarrella-Frank
SO, 22. August, 09.45: Theodor Suter-Bachmann

Gerliswil

SA, 31. Juli, 17.30: Anna Maria Rölli-Seeholzer
SA, 21. August, 17.30: Bertha und Klemenz Rebsamen-Marti, Adolf Marti, Emil Peter-Marbet; Anna und Fridolin Wigger-Stirnimann, Rosa und David Gisler-Wigger; Fritz Meier-Kaufmann; Koni Studer-Stadelmann

St. Maria

SA, 7. August, 17.00: Josef und Mathilde von Ah-Fanger

Bruder Klaus

SA, 21. August, 17.30: Annemarie Stalder-Fessler



Schuleintrittssegen in Gerliswil 2009. Foto: O. Felber

Liturgisches ABC

Präfation

Angenommen, Sie wollen jemandem danken: Sagen Sie nur ein einziges Wort – «Danke» oder «Merci»? Legen Sie in dieses Wort all Ihre warmen Empfindungen und alle Motive für Ihren Dank hinein? Ihr Danke wäre ein wirklich grosses Wort! Aber vielleicht liegt Ihnen sogar noch mehr daran, zu sagen, was so besonders war, dass es Sie mit Dank erfüllt. (...) Genau dies geschieht in der Messe durch die Präfation: Sie nennt ein bestimmtes Motiv für unseren Dank gegenüber Gott.

Das eucharistische Hochgebet ist ein grosses Dankgebet. Nach dem Dialog zwischen Priester und Gemeinde («Der Herr sei mit euch...») beginnt der Dank mit der Präfation «In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken.» Der folgende Satz spricht das Motiv des Dankes aus: ein Ereignis der Geschichte Gottes mit den Menschen, sein Wirken in den Heiligen und auch in der Schöpfung. Im Dank schwingt immer ein Lob auf den mit, dem wir dankbar sind. Weil wir Menschen nicht die einzigen sind, die Gott loben, leitet die Präfation zum Lobpreis des Sanctus über: Darum preisen wir dich mit den Kerubim und Serafim und singen mit allen Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit «Heilig...» *Gunda Brüske, liturg. Institut*

Agenda

Sonntag, 15. August, 10.00

Gottesdienst Schooswald

Am Fest Maria Himmelfahrt, Sonntag, 15. August, feiert die Pfarrei Gerliswil den Gottesdienst bei der Schooswaldkapelle. Der Jodlerklub Maiglöggli gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Anschliessend Apéro.

September bis Weihnachten

Eltern-Kind-Singen

In Begleitung ihrer Mutter, ihres Vaters oder einer anderen erwachsenen Bezugsperson können Kleinkinder von 2 bis 4 Jahren Lieder, Verse, Lied- und Bewegungsspiele erlernen. Dabei erleben sie zusammen mit ihren Eltern oder Bezugspersonen den natürlichen Zugang zum Singen und zur Musik.

Zeit: jeweils Donnerstagvormittag im Pfarreisaal Bruder Klaus

Herbstkurs: von September bis Weihnachten, 15 Lektionen zu 45 Minuten
Frühlingskurs: vom Februar 2011 bis Juni 2011, 15 Lektionen zu 45 Minuten
Kosten: 190 Franken pro Kurs

Kursleitung: Corina Arpagaus
Anmeldung/Auskunft bis Ende August an: Musikschule Emmen, Schaubhus, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 280 72 16
E-Mail: musikschule@emmen.ch
www.schulen-emmen.ch/musikschule

Schwerpunkt

Schulstartsegen

Am 23. August beginnt die Schule nach den Sommerferien. Viele Kinder gehen dann zum ersten Mal in den Kindergarten oder in die Schule. Für diese Kinder und deren Väter, Mütter, Grosseltern und Geschwister finden am Sonntagabend, 22. August, in der Emmer und der Gerliswiler Pfarrkirche Segensfeiern statt. In diesen Feiern wird um Gottes Kraft für den Schulstart gebetet. Die Segensfeier zum Schulstart ist eine Möglichkeit, die Hoffnungen und Befürchtungen zusammen zu teilen und vor Gott zu bringen.

Gerliswil: Sonntag, 22. August, 17.00
Emmen: Sonntag, 22. August, 17.30

Väter-Mütter-Beratung

Pfarrei Bruder Klaus

Montag, 2./9./16./23./30. August
13.30–16.30, Pfarreiheim Bruder Klaus

Pfarrei Emmen

Dienstag, 3./10./17./24./31. August
13.30–16.30, Pfarreiheim Emmen

Pfarrei St. Maria

Mittwoch, 4./11./18./25. August
13.30–16.30, ref. Kirchengemeindehaus, Meierhöflistrasse 1

Pfarrei Gerliswil

Donnerstag, 5./12./19./26. August
09.45–11.30 sowie 13.30–16.30,
Pfarreiheim Gerliswil

*Anmeldungen: MO bis FR, 07.30–09.00
sowie DI und DO, 07.30–10.00 unter
Telefon 041 267 09 04*

Pausina

Entlastungsdienst für stark geforderte Eltern; Koordinationsstelle: Mütter-Väter-Beratung Emmen

Schlusspunkt

Die Kraft, grosse Dinge zu entscheiden, kommt aus der ununterbrochenen Beobachtung der kleinen Dinge.

Gerd Bucerus